

© Dietmar Walser

Hanggleiter

6911 Lochau, Österreich

ARCHITEKTUR
Q-rt Architektur

TRAGWERKSPLANUNG
Andreas Gaisberger

öRTLICHE BAUAUFSICHT
ATO Planung + Bauleitung

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Schneider Landschaftsarchitekten

FERTIGSTELLUNG
2012

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
13. April 2018

Das Grundstück in Hanglage mit freier Sicht über den Bodensee schien anfangs kaum bebaubar. Das Gelände ist äußerst steil, die Fläche für eine Wohnanlage relativ knapp bemessen aufgrund der Straßenkehre, die den Bauplatz eng umgrenzt. Auf die besondere Situation antworteten die Architekten mit dem Konzept des „Hanggleiters“: Drei Wohnungen wurden hangparallel so übereinander gelegt, dass sich jede Einheit mit dem umliegenden Gelände verknüpft. Dabei erhielten die Apartments ihren je eigenen Charakter mitsamt attraktiven Außenräumen, die aus dem Haus herauszuwachsen scheinen.

Ein Aufzug führt von der tieferliegenden Parkebene bis ins oberste Geschoß, wodurch die gesamte Anlage barrierefrei erschlossen ist. Die Primärkonstruktion besteht aus Stahlbetondecken und -wänden, unterstützt durch Stahlsäulen. Talseitig kamen größtenteils rahmenlose Fixverglasungen zum Einsatz, mit Holzfenstern als Öffnungselementen dazwischen.

Das strukturelle Konzept der „Faltung“ ermöglichte Wohnräume mit einer Raumhöhe bis zu drei Meter, während Nebenräume niedriger bleiben konnten. Die Raumeinteilung innerhalb des Gefüges ist flexibel angelegt und konnte von der Bauherrschaft individuell gestaltet werden. Das Grundstück blieb abseits der Bebauung unangetastet. So hat der Hang in seiner ursprünglichen Form Bestand und das Haus wirkt beinah monolithisch-skulptural mit dem Berg verbunden. (Text: Tobias Hagleitner nach einem Text der Architekten)



© Dietmar Walser



© Dietmar Walser



© Dietmar Walser

Hanggleiter

DATENBLATT

Architektur: Q-rt Architektur (Kurt Schuster)
Mitarbeit Architektur: Tobias Schnell
Tragwerksplanung: Andreas Gaisberger
Landschaftsarchitektur: Schneider Landschaftsarchitekten
örtliche Bauaufsicht: ATO Planung + Bauleitung
Mitarbeit ÖBA: Reinhard Reiner
Lichtplanung: LichtFACTOR
Fotografie: Dietmar Walser

Bauphysik: Kurzemann, Dornbirn; Geologie: Geotechnik Dönz, Schruns;
Elektroplanung: elplan, Lingg Elektroplanung, Schoppernau;

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2007
Planung: 2009 - 2010
Ausführung: 2010 - 2012

Grundstücksfläche: 1.200 m²
Bruttogeschossfläche: 650 m²
Nutzfläche: 550 m²
Umbauter Raum: 1.900 m³

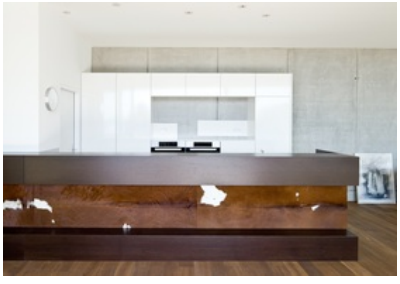
NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Geothermie, Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung, Solarthermie, Wärmepumpe
Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister & Erdarbeiten: Berkmann Bau-Holzbau, Riefensberg; Elektroarbeiten: Jovitech, Dornbirn; Sanitär: Stadelmann GWH, Alberschwende; Estriche: Ebner –


© Dietmar Walser


© Dietmar Walser


© Dietmar Walser

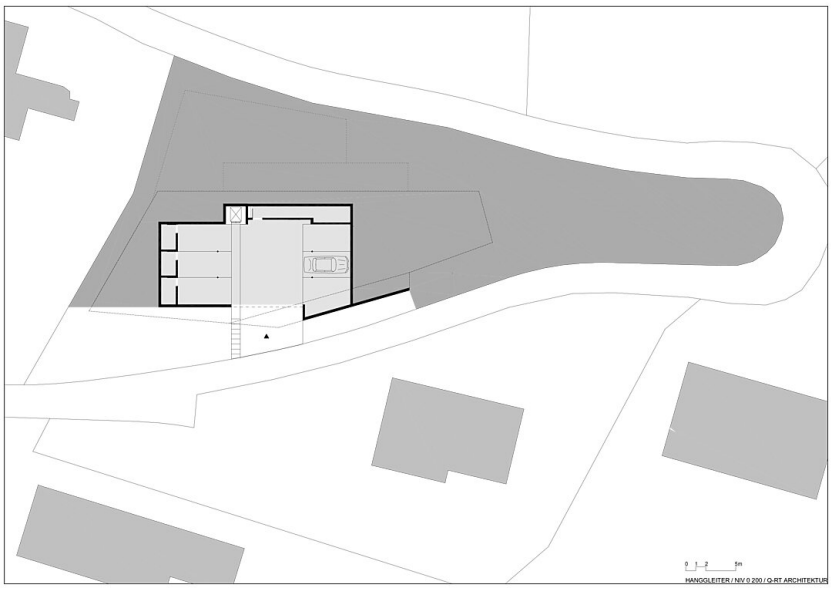
Hanggleiter

Estriche, Lustenau;
Lift: Kone; Fenster: Schwarzmann – das Fenster, Schoppernau; Spengler: Spenglerei Mathis, Altach; Trockenbau: Homik, Dornbirn; Parkett: Alfons Greber GmbH, Schwarzenberg; Fliesen: S Tile Fliesen und Natursteine, Dornbirn; Malerarbeiten: Harald Egger; Malermeister, Dornbirn; Schlosserarbeiten: Bechter Metalltechnik, Doren; Sonnenschutz: Blank, Lustenau; Garagentore: ITZ Witwer, Dornbirn; Tischlerarbeiten: Lenz Nenning, Dornbirn; Außenanlagen: Gebr. Edlemann, Isny im Allgäu; Schließanlage: Kreil Sicherheitstechnik, Dornbirn;

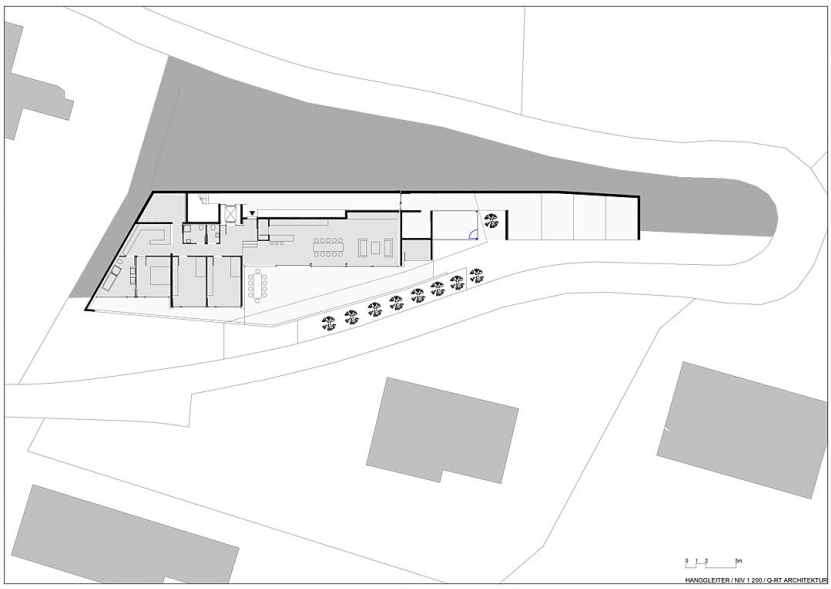
PUBLIKATIONEN

Raum und Wohnen, März/April 2015

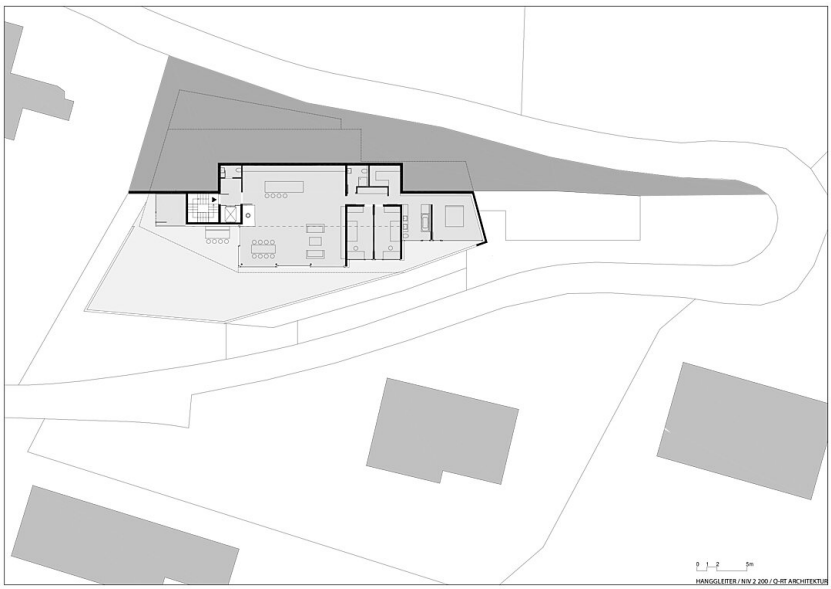
Hanggleiter



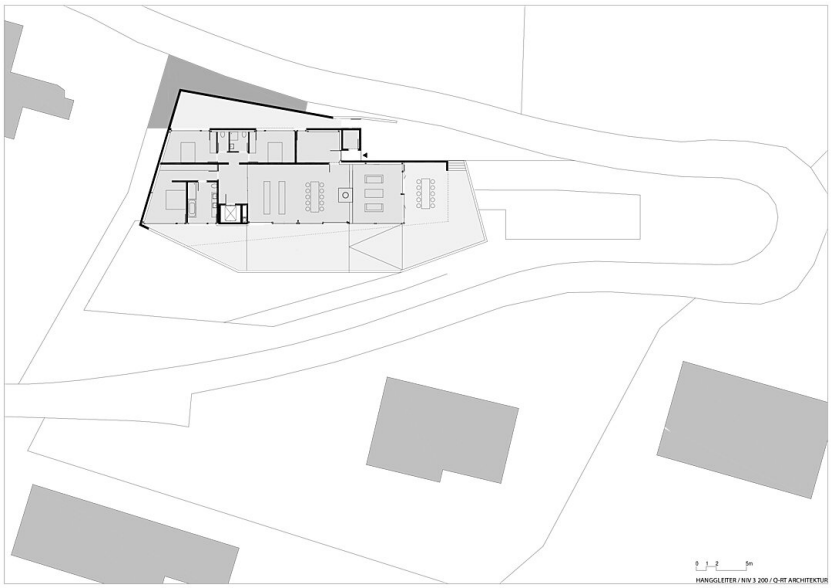
Niveau 0



Niveau 1

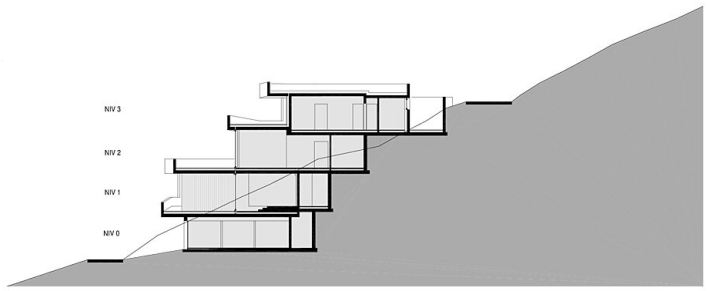


Niveau 2



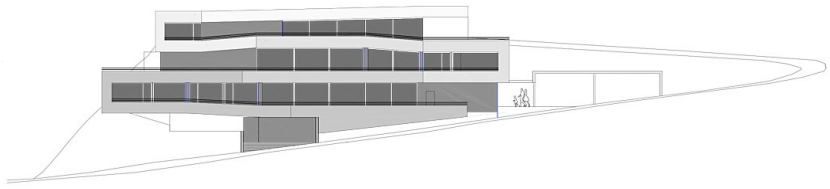
Hanggleiter

Niveau 3





Schnitt quer





Ansicht Westen